Presseinformation

7. Juni 2017

Zum 12. Mal Barockfestival St. Pölten

Auftakt am 10. Juni mit „Femina Sacra“

Von Samstag, 10., bis Samstag, 24. Juni, geht in St. Pölten das mittlerweile 12. Barockfestival über die Bühne, das die Pflege der Barockmusik um nicht-barocke Instrumente sowie die Verknüpfung der Musik mit Tanz erweitert und neben den Konzerten auch Specials wie ein Filmfrühstück etc. umfasst. Zur Eröffnung am Samstag, 10. Juni, sind ab 19.30 Uhr in der Franziskanerkirche der Tuba- und Serpentspieler Michel Godard sowie die Sängerin und Trumscheit-Spielerin Linda Bsiri mit „Femina Sacra“ zu hören. Zum 500-jährigen Reformations-Jubiläum stehen am Sonntag, 11. Juni, ab 18 Uhr in der Evangelischen Kirche das Konzert „Bach Meets Luther#1“ unter der Leitung von Marcus Hufnagl und am Sonntag, 18. Juni, ab 19.30 Uhr in der Domkirche das Chor-Orchester-Konzert „Bach Meets Luther#2“ unter der Leitung von Otto Kargl auf dem Programm. Im Vinzenz Pauli spielen Die Tandler am Donnerstag, 15. Juni, ab 19.30 Uhr unter dem Motto „Bauernhöfe, Tanzböden, Hafenkneipen“ Wirtshausmusik der letzten 400 Jahre.

Dem Sprengen musikalischer Grenzen haben sich drei spezielle Konzerte verschrieben: Das österreichische Ensemble Les Accords Extraordinaires präsentiert am Freitag, 16. Juni, ab 19.30 Uhr in der ehemaligen Synagoge gemeinsam mit dem spanischen Flamencotänzer Elias Morales Perez eine „Fiesta Española“. Am Donnerstag, 22. Juni, folgt hier ab 19.30 Uhr „Inventio“ mit dem Akkordeonisten Jean-Louis Matinier und dem Nyckelharpa-Spieler Marco Ambrosini. Am Samstag, 24. Juni, führt dann das Ensemble Soqqadro Italiano mit dem Alt-Sänger und Tänzer Vincenzo Capezzuto ab 19.30 Uhr in der Franziskanerkirche unter dem Titel „From Monteverdi to Mina“ durch 400 Jahre Musikgeschichte von Claudio Monteverdi bis Mina Mazzini. In seiner Funktion als Plattform für junge Ensembles lädt das Barockfestival St. Pölten zudem am Samstag, 17. Juni, zu einem Auftritt des Ensembles Zeitgeist aus Graz, das ab 19.30 Uhr in der ehemaligen Synagoge unter dem Titel „Vater & Sohn“ zu hören sein wird. Komplettiert wird das Programm am Sonntag, 11. Juni, durch ein Filmfrühstück im Cinema Paradiso, wo u. a. eine Doku über den oberösterreichischen Cembalobauer Martin Pühringer und die belgische Komödie „Das brandneue Testament“ mit Benoît Poelvoorde zu sehen sein werden. Und am Freitag, 23. Juni, findet ab 20 Uhr in der Domkirche die Veranstaltung „Orgel plus Wein“ mit Ludwig Lusser, der Frauenchoralschola der Dommusik und Caroline Berchotteau statt.

Karten u. a. bei der Buchhandlung Schubert unter 02742/353189; nähere Informationen unter 02742/333-2601, e-mail office@klangweile.at und www.klangweile.at bzw. www.barockfestival.at.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion – Pressedienst
www.noe.gv.at/presse

Mag. Rainer Hirschkorn
Tel.: 02742/9005-12175
E-Mail: presse@noel.gv.at